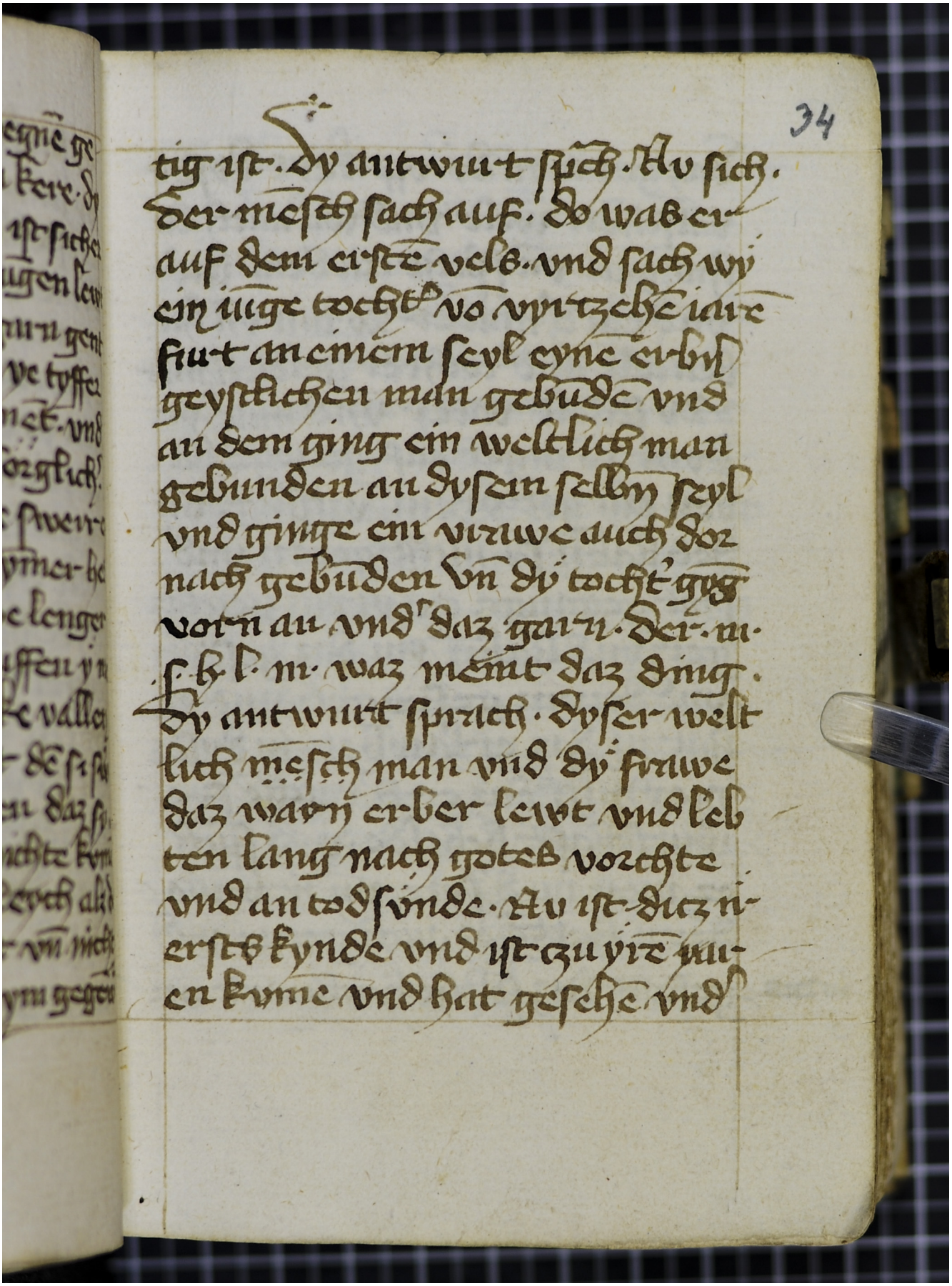
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.) Seite 34r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



34

tig ist. Dy antwurt sprich. Nu sich.
der mesch sach auf. do was er
auf dem erste velb. vnd sach wy
ein iunge tocht̄ vo vnrtzehe iare
fiut an einem seyl eyne erbis
geystlichen man gebude vnd
an dem ging ein weltlich man
gebunden an dy selben seyl
vnd ginge ein viruwe auch dor
nach gebunden vn dy tocht̄ ging
vorn an vnd daz garn. Der. m.
s. h. l. m. waz meint daz ding.
Dy antwurt sprich. Dyser welt
lich mesch man vnd dy fruwe
daz waren erber leut vnd leb
ten lang nach gotes vorchte
vnd an todsunde. Nu ist diz ni
erst̄ kynde vnd ist czu yrt mu
en kume vnd hat geche vnd